© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

schein als Raupen. Auch gegen die Artgenossen verhielten sich die Raupen meiner Zucht durchaus friedlich; doch möchte ich Mordgelüste nach dieser Richtung hin nicht ganz in Abrede stellen, da mir ein hiesiger Sammelfreund von einer diesbezüglichen Beobachtung bei seinen Raupen erzählte. Sollte Futterknappheit oder Mangel an Feuchtigkeit vielleicht die Ursache gewesen sein?

Die Raupen verspannen sich z. T. in den Schilfblüten, die meisten jedoch in den Rohrstücken. Am 26. April schlüpfte der erste Falter. Außer der bald heller, bald dunkler getönten Stammform ergaben die Puppen 1 *ab. bipunctata* Hw. und 5 *ab. wismariensis* Schmidt.

Die vorstehenden Ausführungen bestätigen im wesentlichen die Beobachtungen Rangnows; der Unterschied im Aufenthaltsort der Raupen kann durch örtliche Verschiedenheiten bedingt sein; unklar bleibt nur der Grund für die abweichende Ernährungsweise der Raupen bei der Zucht. Vielleicht äußern sich zu diesem Punkte noch andere Sammler, die diese Art gezogen haben.

W. Reßler, Liegnitz.

Kleine Mitteilung.

***Miana captiuncula* Tr. (Lepid. Noct.) in Schleswig-Holstein.**

Im Juli d. J. hat Herr W. Wolf in Bredstedt in einem Heidegebiet in der Nähe der Westküste Schleswigs im Kreise Husum mehr als ein halbes Dutzend dieser kleinen Eule gefangen, welche bisher aus ganz Norddeutschland noch nicht bekannt geworden ist. Die Falter sind kleiner als Stücke aus den Alpen und scheinen der englischen Form nahe zu stehen. Die Bedeutung dieses Fundes wird noch an anderer Stelle erörtert werden.

G. Warnecke, Kiel.

Anfrage an die Herren Mitglieder betreff.

Selen. lobulina.

Gibt es eine 2. Gener. dies. Art oder überwintert die Puppe?

Von meinem Tauschfreunde Herrn Förster P. Katzer erhielt ich am 25. Juni d. J. eine Anzahl Eier obiger Art, welche aus den schlesischen Waldungen stammten.

Die Räupchen schlüpften vom 11.—13. Juli tadellos, und wurde die Zucht mit Futter einer alten Kiefer, immer von dem gleichen Baume, welches ich aus den nahen Waldungen alle 5 Tage holte, durchgeführt.

10 Raupen eilten an Größe den anderen voraus, und Ende August hegte ich die Hoffnung, diese 10 Stück ohne Ueberwinterung zur Puppe zu bringen, welches auch tatsächlich heute geschehen ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): Warnecke Georg Heinrich Gerhard

Artikel/Article: Kleine Mitteilung. 314